

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft - Konzern

Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr 2007

Seit Beginn des Jahres 2007 konnte eine erfreuliche Entwicklung der Aktienkurse an den deutschen Börsen beobachtet werden. So stieg der Börsenindex DAX um rd. 11%, der SDAX sogar um rd. 13% an. Durch den Kursanstieg haben sich die Einstiegspreise für Beteiligungserwerbe erhöht. Gleichzeitig sind auch die Zinsen für Fremdkapital gestiegen.

Wesentliche Ereignisse

Die Konzerngesellschaft Hungagent Rt. haben wir verkauft. Aus dem Verkauf entsteht insgesamt ein Konzernergebnisbeitrag von rd. 1,4 Mio. Euro, der überwiegend in 2007 realisiert wird. Ein Teil des Erlöses wurde bereits im Jahr 2006 ergebniswirksam.

Im Frühjahr 2007 haben wir erfahren, dass wir aus dem Verkauf der Konzernbeteiligung an der FAST Video Security AG, Huenenberg (Schweiz) eine Kaufpreisnachbesserung erwarten können. Die Kaufpreisnachbesserung wird mit rd. 1,4 Mio. Euro zum Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2007 beitragen. Die Beteiligung an der FAST Video Security AG wurde von der Konzerngesellschaft CornerstoneCapital AG gehalten und in 2005 verkauft. Der Kaufpreis kann sich bei Eintritt weiterer Bedingungen nochmals erhöhen.

Im Februar 2007 haben wir für unsere ehemalige Beteiligung an der Buderus AG, Wetzlar, eine Nachbesserung erhalten. Die Nachbesserung einschließlich Zinsen wird mit rd. 2,7 Mio. Euro zum Konzernergebnis in 2007 beitragen. Die Nachbesserung wird im Geschäftsjahr 2007 voll ergebniswirksam. Die Aktien der Buderus AG waren im Jahr 2004 im Rahmen eines Squeeze-Out auf die Robert Bosch GmbH übergegangen. Die Nachbesserung beruht auf einem anlässlich des Squeeze-Out von Minderheitsaktionären durchgeführten Spruchverfahren. Dort wurde im Januar 2007 ein Vergleich geschlossen, in dem eine höhere Abfindung für die Minderheitsaktionäre vereinbart wurde.

Im März 2007 haben wir mit unserer Beteiligung an der P&I Personal & Informatik AG, Wiesbaden, die Schwelle von 5% überschritten. Wir halten an dem Hersteller von Personalsoftware aktuell rd. 5% der stimmberechtigten Aktien.

Eine weitere Entscheidung, die Auswirkungen auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzern haben kann, hat das Landgericht Dortmund im März 2007 in dem Spruchverfahren betreffend die Umwandlung der ehemaligen Friedrich Grohe AG, Hemer, in eine Kommanditgesellschaft, getroffen. Das Landgericht Dortmund hat die Barabfindung mit für diejenigen Aktionäre, die auf der Hauptversammlung der Friedrich Grohe AG im Februar 2000 Widerspruch zu Protokoll erklärt haben und aus der Gesellschaft ausgeschieden sind, auf 25,41 Euro festgesetzt. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat damals die Barabfindung für insgesamt 679.484 Vorzugsstückaktien der Friedrich Grohe AG erhalten. Bei Rechtskraft der Entscheidung des Landgerichts Dortmund erhöhte sich die Barabfindung für die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft um rd. 8,6 Mio. Euro zzgl. Zinsen in Höhe von rd. 2,5 Mio. Euro. Die Antragsgegnerin hat gegen die Entscheidung des Landgerichts Dortmund Beschwerde eingelegt, so dass sich die Barabfindung im Instanzenzug erhöhen oder verringern kann.

Die CornerstoneCapital AG hat, wie mit Ad-hoc-Mitteilung im Oktober 2006 bekannt gegeben, im Rahmen der Neustrukturierung des Private Equity-Bereichs keine neuen Investments getätigt. Die Investitionen im Private Equity-Bereich werden nicht mehr über die CornerstoneCapital AG, sondern unter Beibehaltung des bisherigen Managements über eine neue Investmentstruktur erfolgen.

Die Konzerngesellschaft Beta Systems Software AG setzte im ersten Quartal 2007 den positiven Trend des zweiten Geschäftshalbjahres 2006 fort und hat gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine signifikante Ergebnisverbesserung (das operative Ergebnis verbesserte sich um rd. 2,9 Mio. Euro auf –0,7 Mio. Euro) erzielt. Diese Ergebnisverbesserung resultierte aus einem dynamischen Wachstum im Lizenz- und Services-Bereich sowie aus der nachhaltig optimierten Kostenstruktur. So stieg insbesondere der Lizenzumsatz um 32,6% auf 5,9 Mio. Euro (Q1/2006: 4,5 Mio. Euro). Der Servicesumsatz stieg um 19,5% auf 3,6 Mio. Euro (Q1/2006: 3,0 Mio. Euro). Die Beta Systems Software AG plant eine Barkapitalerhöhung von 11,5 Mio. Euro um bis zu 5,8 Mio. Euro auf 17,3 Mio. Euro.

Die b.i.s. börsen-informations-systeme AG, Rimpär, hat am 14. Mai 2007 mitgeteilt, dass sie mit den Klägern einer gegen den Verschmelzungsbeschluss ihrer Hauptversammlung vom 09. August 2006 gerichteten Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage zur Beendigung des Verfahrens einen Widervergleich geschlossen habe. In der vorgenannten Hauptversammlung war der Beschluss gefasst worden, die vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH auf die b.i.s. börsen-informations-systeme AG zu verschmelzen. Die Eintragung der Verschmelzung soll erst nach Beendigung eines Angebots gemäß WpÜG, dessen Durchführung ebenfalls in dem Vergleich vereinbart ist, beantragt werden. Der Vergleich kann noch von zwei Klägern bis zum 16. Mai 2007 widerrufen werden. An der vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH ist die Konzerngesellschaft CornerstoneCapital AG beteiligt.

Aus der Veräußerung verschiedener Einzelwertpapiere wurde seit Beginn des ersten Quartals ein positiver Konzernergebnisbeitrag erzielt. Im gleichen Zeitraum haben sich unsere bestehenden Unternehmensbeteiligungen und Konzerngesellschaften überwiegend positiv entwickelt.

Konzernjahresergebnis 2006

Im April 2007 haben wir die vorläufigen Konzernergebniszahlen für das Geschäftsjahr 2006 veröffentlicht. Im Geschäftsjahr 2006 haben wir im Konzern einen Konzernumsatz (IFRS) in Höhe von rd. 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 2,1 Mio. Euro) und sonstige betriebliche Erträge im Konzern (IFRS) von rd. 7,9 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 8,1 Mio. Euro) erwirtschaftet. Der Konzernjahresüberschuss (IFRS) einschließlich des Ergebnisses der zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereiche und Anteile beläuft sich auf rd. 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 12,5 Mio. Euro); das Konzernergebnis nach Berücksichtigung des Ergebnisanteils Minderheiten beträgt rd. 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 12,2 Mio. Euro). Das Konzerneigenkapital (IFRS) beträgt zum 31. Dezember 2006 rd. 103,1 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 90,4 Mio. Euro), die Konzernbilanzsumme rd. 128,9 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 102,1 Mio. Euro). Die Neubewertungsrücklage zum 31. Dezember 2006 beträgt rd. 15,5 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 12,1 Mio. Euro). Das Konzerneigenkapital je Aktie (bezogen auf die zum 31. Dezember 2006 ausstehenden 13.350.000 Aktien) beträgt rd. 7,72 Euro (Vorjahr: rd. 6,77 Euro). Der Konzernjahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2006 wird wesentlich bestimmt durch Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen sowie Dividendenträgen. Außerdem hat das von Sondereffekten beeinflusste negative

Ergebnis der Beta Systems Software AG, Berlin, den Konzernjahresüberschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 beeinflusst.

Einzelabschluss 2006

Im Einzelabschluss (nach HGB) hat die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft in ihrem abgeschlossenen Geschäftsjahr 2006 (1.1.2006-31.12.2006) einen Jahresüberschuss (Einzelabschluss nach HGB) in Höhe von rd. 7,8 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 10,3 Mio. Euro) erzielt. Im Geschäftsjahr 2006 haben Verkäufe von Finanzanlagen mit insgesamt rd. 5,1 Mio. Euro zu dem genannten Ergebnis beigetragen. Die Dividendenerträge in 2006 belaufen sich auf rd. 3,8 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 8,7 Mio. Euro). In dem genannten Jahresergebnis sind außerdem Zuschreibungen auf Beteiligungen im Finanzanlagevermögen in Höhe von rd. 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 6,5 Mio. Euro) enthalten. Unter anderem wurde der Beteiligungsansatz an der Heidelberger Beteiligungsholding AG um rd. 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: rd. 1,5 Mio. Euro) ergebniswirksam zugeschrieben. Unter Berücksichtigung von im Geschäftsjahr 2006 erworbenen Aktien erhöht sich der Buchwert der Beteiligung an der Heidelberger Beteiligungsholding AG damit von rd. 9,8 Mio. Euro auf rd. 13,5 Mio. Euro.

Heidelberg, im Mai 2007

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Deutsche Balaton

Aktiengesellschaft

Weberstraße 1
69120 Heidelberg
Telefon: +49 (0) 6221-64924-0
Telefax: +49 (0) 6221 64924-24
Internet: <http://www.deutsche-balaton.de>
E-Mail: info@deutsche-balaton.de

ISIN: DE 000 550 820 4

Börsenkürzel BBH
Börsennotiz Frankfurt (Geregelter Markt), Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Reuters „BBHG.F“, „BBHG.BE“, „BBHG.D“, „BBHG.HA“, „BBHG.MU“, „BBHG.SG“
Bloomberg „BBH GR“